

Lizenzvertrag

zwischen

der GECKO mbH, Deutsche-Med-Platz 2, 18057 Rostock

- nachfolgend „Lizenzgeber“ genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29 - 31, 24103 Kiel,

- nachfolgend „IB.SH“ genannt -

§ 1

Vertragsgegenstand

(1) Der Lizenzgeber liefert der IB.SH das Produkt „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“, wie es in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 insbesondere den Vertragsbedingungen Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014 – 2020 unter Berücksichtigung Annex 1 DEEP Manual, Annex 2 – Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programms, Annex 3 – Forms, Application Form und Annex 4 – Forms näher beschrieben ist (Vertragssoftware).

Im Lieferumfang enthalten ist die Dokumentation der Vertragssoftware in englischer Sprache.

(2) Der Lizenzgeber liefert der IB.SH die einzelnen Module der Vertragssoftware jeweils nach Fertigstellung in installationsfähiger Form. Die Lieferung umfasst die Dokumentation in jeweils einfacher Ausfertigung.

(3) Der Lizenzgeber unterstützt die IB.SH auf deren Wunsch bei der Prüfung der Vertragssoftware.

§ 2

Wartungsvertrag, Anpassungen der Vertragssoftware

(1) Der Lizenzgeber übernimmt die Wartung der Vertragssoftware gemäß dem diesem Vertrag als Anlage 1 beigefügten Wartungsvertrag.

(2) Der Lizenzgeber wird auf Wunsch der IB.SH gegen gesonderte Vergütung - über die regulären, im Rahmen der allgemeinen Wartung erfolgenden Weiterentwicklungen und Anpassungen hinaus - Anpassungen der Vertragssoftware vornehmen und bei Bedarf auf Wunsch der IB.SH Schulungen durchführen. Die IB.SH wird Aufträge im Sinne des Satzes 1 gesondert schriftlich erteilen.

§ 3 Terminplan

Die Lieferung der Module der Vertragssoftware einschließlich der begleitenden Dokumentation erfolgt bis zu den in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 gesetzten Fristen.

§ 4 Lieferung und Rechte bei Mängeln

(1) Der Lizenzgeber hat der IB.SH die Vertragssoftware frei von Sach- und Rechtsmängeln zu liefern. Ein Sachmangel liegt auch dann vor, wenn die Vertragssoftware und ihre Dokumentation nicht die gem. § 1 Abs. (1) beschriebene Beschaffenheit aufweisen.

(2) Nach Lieferung der Module der Vertragssoftware hat die IB.SH diese und die Dokumentation auf Vollständigkeit und etwaige Mängel hin zu untersuchen und Beanstandungen dem Lizenzgeber innerhalb von drei Monaten nach vollständiger Lieferung mitzuteilen. Verletzt die IB.SH diese Pflicht, stehen ihr die nachfolgend genannten Rechte hinsichtlich solcher Sachmängel, die bei einer ordnungsgemäßen Erstuntersuchung offensichtlich gewesen wären, nicht mehr zu.

(3) Etwa auftretende Mängel sind von der IB.SH in nachvollziehbarer Weise zu dokumentieren und dem Lizenzgeber unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Nach der Mängelanzeige wird der Lizenzgeber wie folgt nacherfüllen:

(a) Nacherfüllung

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Nacherfüllung nach seiner Wahl durch Nachbesserung zu beseitigen oder durch Neulieferung zu erledigen. Die IB.SH kann innerhalb angemessener Frist eine Neulieferung oder Nachbesserung verlangen, wenn ihr die jeweils andere Form der Nacherfüllung nicht zumutbar ist.

(b) Minderung oder Rücktritt

Ist der Lizenzgeber mit der Nacherfüllung innerhalb einer Frist von einer Woche nicht erfolgreich, ist die IB.SH berechtigt, dem Lizenzgeber eine angemessene letzte Nachfrist zu setzen. Ist der Lizenzgeber auch innerhalb dieser letzten Nachfrist nicht erfolgreich, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

Das Abwarten von Fristen und eine Fristsetzung durch die IB.SH sind entbehrlich, wenn dies der IB.SH nicht zumutbar ist, insbesondere wenn der Lizenzgeber die Nacherfüllung endgültig und ernsthaft verweigert.

(c) Schadensersatz und Aufwendungsersatz

Neben dem Rücktritt und der Minderung kann die IB.SH, wenn den Lizenzgeber ein Verschulden trifft, Schadensersatz statt der Leistung oder Aufwendungsersatz geltend machen. § 7 Abs. 1 gilt entsprechend.

Das Recht zum Rücktritt und auf Schadensersatz an Stelle der gesamten Leistung besteht nicht bei unerheblichen Mängeln.

(4) Ansprüche wegen Sachmängeln verjähren in zwei Jahren nach Lieferung der Vertragssoftware.

(5) Ändert oder erweitert die IB.SH die Vertragssoftware selbst oder lässt sie sie durch Dritte ändern oder erweitern, erlöschen ihre Ansprüche aus Sachmängeln insoweit, es sei denn, die IB.SH weist nach, dass aufgetretene Fehler nicht auf diese Tatsache zurückzuführen sind.

§ 5 Nutzungsrechte

(1) Der Lizenzgeber räumt der IB.SH unbefristet und uneingeschränkt das ausschließliche Recht ein, die Vertragssoftware einschließlich aller ihrer Teile sowie etwaige spätere Änderungen und Anpassungen und die begleitende Dokumentation in umfassender Weise für die IB.SH zu nutzen, und überträgt der IB.SH alle dazu erforderlichen Rechte.

(2) Die IB.SH ist berechtigt, Dritten einfache Nutzungsrechte an der Vertragssoftware und den begleitenden Dokumentationen einzuräumen.

(3) Die IB.SH ist berechtigt, die Vertragssoftware einschließlich aller ihrer Teile sowie etwaige spätere Anpassungen und die begleitende Dokumentation zu bearbeiten, umzugestalten und eigenständig weiterzuentwickeln und sich dabei auch Dritter zu bedienen. Das Recht des Lizenzgebers, gemäß § 14 UrhG eine Entstellung der Vertragssoftware und der Dokumentation zu verbieten, bleibt hiervon unberührt.

(4) Sofern die IB.SH von Dritten mit der Behauptung in Anspruch genommen werden sollte, ihre vertragsmäßige Nutzung der Vertragssoftware verletze deren Schutzrechte, wird der Lizenzgeber die IB.SH von derartigen Ansprüchen freistellen. Dies setzt voraus, dass die IB.SH den Lizenzgeber unverzüglich über die Geltendmachung entsprechender Ansprüche Dritter in Kenntnis setzt. Die Parteien werden einander wechselseitig bei der Verteidigung gegen die geltend gemachten Ansprüche, insbesondere durch Bereitstellung der notwendigen Informationen und Unterlagen, unterstützen.

§ 6 Vergütung

(1) Die Vergütung für die nach § 1 Abs. 1 und Abs. 2 dieses Vertrages geschuldeten Leistungen beträgt EUR 170.000,00 zuzüglich Umsatzsteuer.

(2) Die Vergütung für etwaige von der IB.SH gesondert nach § 2 Abs. 2 in Auftrag gegebene Anpassungen beträgt EUR 620,00 pro Tag (1 Tag = 8 Stunden) und Berater zuzüglich gesetzlich gültiger Umsatzsteuer.

(3) Die Vergütung wird in beiden Fällen 30 Tage nach vollständiger Lieferung der jeweiligen Module der Vertragssoftware oder der vorzunehmenden Anpassungen und Zugang der Rechnung bei der IB.SH fällig.

§ 7 Haftung

Der Lizenzgeber haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Lizenzgebers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

§ 8 Geheimhaltung

Die Parteien werden, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihnen im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die jeweils andere Vertragspartei die betreffende Partei ausdrücklich von der Schweigepflicht entbunden hat. Sofern der Lizenzgeber zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag Subunternehmer oder sonstige Dritte einschaltet, wird er diese entsprechend schriftlich verpflichten.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Soweit in diesem Vertrag die Schriftform vereinbart worden ist, genügt die telekommunikative Übermittlung diesem Schriftformerfordernis nicht.

(2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Gültigkeit anderer Vorschriften oder des Vertrages insgesamt unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Diese Vorgehensweise gilt entsprechend, wenn der Vertrag eine Regelungslücke aufweist.

(3) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist der Sitz der IB.SH in Rostock. Gerichtsstand ist Kiel.

Rostock, den.....26.01.2015.....



GECKO mbH

Rostock, den.....22.01.2015.....



Investitionsbank Schleswig-Holstein